

Juni 2018

10. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren: Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Gebäudenutzung

Was können, was müssen wir tun, um der Energiewende neuen Schwung zu verleihen und sie in immer mehr Köpfen zu verankern? Kommunikative wie auch technische Aspekte zu dieser zentralen Frage spiegeln sich im Programm der 10. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren, die am 9. und 10. November 2018 Architekten, Bauingenieure, Planer, Energieberater und Handwerker in Hannover zusammenführen wird. In der begleitenden Fachausstellung können sich die Teilnehmer auch 2018 passend zu den Vortragsthemen über neue und bewährte Produkte informieren.

Die Jubiläumstagung startet mit zwei Plenarvorträgen der Extraklasse. Zunächst wird Professor Jörg Probst unter dem Stichwort ‚Zeitgenossenschaft‘ die Bereiche Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beleuchten. Anschließend wird Ursula Sladek, Aktivistin der Stromwende, von Hemmnissen, Hürden und Erfolgen im Klimaschutz berichten. Danach haben die Teilnehmer die Wahl unter drei parallel stattfindenden Vortragsreihen. Zum Auftakt beschäftigen sie sich mit den Themen Quartierskonzepte, KfW-Förderung, Gebäudetechnik, Wohnen im Neubau plus, Wärmepumpen und Nachhaltigkeit.

Seit vielen Jahren findet die EffizienzTagung Bauen+Modernisieren im Hannover Congress Centrum (HCC) statt. Das hat seinen Grund: Bereits 2007 hat das HCC begonnen, ein Weiterentwicklungskonzept umzusetzen, das konsequent der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Seit 2012 ist das Kongress- und Veranstaltungszentrum Green-Globe-zertifiziert. Joachim König, Direktor des HCC, und Lutz Wohlers, Leiter Gebäudemanagement, werden das prämierte Nachhaltigkeitskonzept des HCC am Nachmittag des ersten Konferenztages vorstellen.

Am Morgen des zweiten Veranstaltungstages stehen jeweils drei Vorträge zu den Themen Wohngebäudesanierung, Nichtwohngebäude plus sowie Bauphysik auf dem Programm. Im letztgenannten Modul wird Dr. Hartwig Künzel vom Fraunhofer Institut für Bauphysik darüber berichten, wie die neue Feuchteschutz-Normung nachwachsende Bau- und Dämmstoffe fördert, und Gerrit Horn stellt gelungene Holzbau-Details vor. Am frühen Nachmittag geht es zum einen um innovative Geschäftsmodelle für die Stromversorgung und zum anderen um Lüftungstechnik. Als drittes im Bunde findet wieder ein Praxisworkshop statt, der an die bei der EffizienzTagung Bauen+Modernisieren 2017 geführte Diskussion zum künftigen Gebäude-Energie-Gesetz anknüpfen und sie weiter vorantreiben soll.

Zukunftsfähige Gebäude brauchen langlebige (Bau-) Produkte und kompetente Dienstleistungen. Deshalb wird auch die 10. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren von einer Fachausstellung mit neuen und bewährten Produkten rund um die Vortragsthemen begleitet. Die verfügbare Fläche ist fast ausgebucht, wer sich noch einen Platz sichern will, sollte sich schnell mit den Veranstaltern in Verbindung setzen.

Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm sowie zur Tagungsteilnahme und zum Sponsoring sind auf der Website der Tagung (www.effizienztagung.de) zu finden. Bis zum 17. August 2018 gilt der Frühbucherpreis von 239 Euro (zzgl. MwSt.). Danach sind 289 Euro (zzgl. MwSt.) für die Tagungsteilnahme zu entrichten.

3.090 Z.



Termin:	9. und 10. November 2018
Ort:	Hannover Congress Centrum (HCC)
Veranstalter:	Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]
Mitveranstalter:	Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) proKlima – Der enercity-Fonds
Teilnahmegebühr:	289 Euro netto, Frühbucherpreis 239 Euro netto (Anmeldung bis zum 17. August 2018)
Internet:	www.effizienztagung.de

Veranstalter

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Das 1981 gegründete Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) informiert, berät und vermittelt Bauschaffenden, Energieberatern und Fachinteressierten in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen mit den Schwerpunkten Luftdichtheit sowie Bauphysik und erneuerbare Energien. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten Gelände, ein ökologisch saniertes ehemaliges Landschulheim (Baujahr 1926), ein 1991 in Holzrahmenbauweise errichtetes Niedrig-Energie-Gästehaus und ein 2001 gebautes Passivhaus-Schulungsgebäude sowie diverse Modelle von Wandaufbauten und Anschlussdetails in Holz- und Massivbauweise dienen dabei als Anschauungsmaterial.

Gruppen und Einzelpersonen können die Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle bzw. speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung buchen.

Internet: www.e-u-z.de

Mitveranstalter

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH versteht sich als Kompetenzzentrum in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere im Gebäudebestand. Sie ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen und hat die Aufgabe, den Klimaschutz in Niedersachsen weiter voranzutreiben und die Energiewende zu unterstützen. Drei Hauptaufgabenfelder stehen daher im Fokus der Landesagentur: Die energetische Optimierung von Gebäuden, der kommunale Klimaschutz sowie die Energie- und Materialeffizienz in Unternehmen.

Die im April 2014 gegründete Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen agiert als Unterstützer, Kooperationspartner und Impulsgeber für alle relevanten Akteure im Land und will zugleich den Aufbau neuer lokaler und regionaler Energieagenturen voranbringen. Sie bietet Informationen, Veranstaltungen, Fortbildungen und Kooperationen zu Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur sind Ansprechpartner für Kommunen, Fachverbände, lokale und regionale Energieagenturen sowie weitere Akteure.

Internet: www.klimaschutz-niedersachsen.de

proKlima – Der enercity-Fonds

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie von enercity. proKlima bewilligte von 1998 bis 2014 Fördermittel in Höhe von rund 57 Millionen Euro. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom. Ein Schwerpunkt der Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, Komfortlüftungsanlagen, neue Fernwärmeanschlüsse, Blockheizkraftwerke, Solarwärme- und Holzheizanlagen. Ziel ist unter anderem die weitere Etablierung des energiesparenden Passivhaus-Standards. Eine wichtige Rolle spielt zudem die individuelle Beratung durch Experten: Zum Beispiel geben von proKlima gelistete Stromlotsen bei Vor-Ort-Terminen Tipps zum Stromsparen und PV-Lotsen helfen bei der Realisierung von Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus gehört auch die Ausstattung von Schulen mit Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien zu den Aufgaben des enercity-Fonds.

Internet: www.proklima-hannover.de

Pressekontakt:

Tim Schäfer

pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH

Georgstraße 12, D-30159 Hannover

Tel (0511) 33 95 98-12

Fax (0511) 33 95 98-20

E-Mail: tim.schaefer@pr-omotion.de

Internet: www.pr-omotion.de

Bilder:



Bild 1: Modernes Wohnen: energieeffizient, komfortabel, attraktiv.

Foto: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])



Bild 2: Zielgerichtet diskutieren – das zeichnet Workshops bei der EffizienzTagung Bauen+Modernisieren aus.

Foto: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])